Migration, Integration & Kriminalität

2.) Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse

2.1. Vereinfachung und Beschleunigung der Anerkennungsverfahren

• Lösungsansatz: Die Prozesse zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse effizienter gestalten, um qualifizierten Migrant*innen einen schnelleren Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Zentralisierung der Anerkennungsstellen

- Einrichtung zentraler Anlaufstellen: Einführung von bundesweit einheitlichen Anerkennungszentren, die als zentrale Kontaktpunkte
- Koordination der Behörden: Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden und Stellen.

Digitalisierung der Prozesse

- Online-Antragsverfahren: Entwicklung von digitalen Plattformen, auf denen Anträge eingereicht und verfolgt werden können.
- Elektronische Dokumentenübermittlung: Ermöglichung des digitalen Einreichens und Verifizierens von Unterlagen.

Verkürzung der Bearbeitungszeiten

- Setzen von Fristen: Gesetzliche Vorgaben für maximale Bearbeitungszeiten einführen.
- Personalaufstockung: Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter*innen, um Anträge schneller bearbeiten zu können.

Standardisierung der Verfahren

- Erarbeitung von einheitlichen Kriterien: Festlegung klarer Richtlinien für die Bewertung ausländischer Abschlüsse.
- Transparente Bewertungsverfahren: Offenlegung der Bewertungsmethoden und Kriterien.

2.2. Verbesserung der Transparenz und Information

 Lösungsansatz: Den Zugang zu relevanten Informationen erleichtern und Migrant*innen über Verfahren und Anforderungen aufklären.

Einheitliche Informationsplattformen

- Online-Portale: Entwicklung von mehrsprachigen Websites mit umfassenden Informationen zum Anerkennungsverfahren.
- Datenbanken zu ausländischen Abschlüssen: Bereitstellung von Vergleichslisten und Äquivalenztabellen.

Ausbau von Beratungsangeboten

- Regionale Beratungsstellen: Einrichtung von Anlaufpunkten in Städten und Gemeinden.
- Mobile Beratungsteams: Aktive Aufsuchung von Migrant*innen in Unterkünften und Gemeinschaftszentren.

Mehrsprachige Materialien

- Informationsbroschüren und Leitfäden: Erstellung in den häufigsten Muttersprachen von Migrant*innen.
- Übersetzungsdienste: Unterstützung bei der Übersetzung relevanter Dokumente.

Lux-abgeordneter-des-bundestages@gmx.net:



Migration, Integration Kriminalität

2.) Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse

2.3. Einheitliche Standards und Verfahren etablieren

Lösungsansatz: Harmonisierung der Anerkennungsverfahren zwischen den Bundesländern, um einheitliche Bedingungen zu schaffen.

Bundesweite Vereinheitlichung

- Koordinierung zwischen den Bundesländern: Entwicklung gemeinsamer Verfahren und Kriterien durch länderübergreifende Arbeitsgruppen.
- Gesetzliche Regelungen: Anpassung des Rechtsrahmens zur Vereinheitlichung der Anerkennungsprozesse.

Gemeinsame Datenbanken

- Zentralregister für Abschlüsse: Sammlung und Austausch von Informationen über ausländische Bildungsabschlüsse.
- Austausch von Best Practices: Regelmäßiger Wissenstransfer zwischen den Anerkennungsstellen.

Standardisierte Qualifikationsrahmen

- Anbindung an den Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR): Zuordnung ausländischer Abschlüsse zu entsprechenden Niveaus im
- Vergleichbarkeit sicherstellen: Internationale Abschlüsse anhand festgelegter Kriterien bewerten.

2.4. Unterstützung und Begleitung von Migrant*innen

Lösungsansatz: Individuelle Hilfestellungen bieten, um Migrant*innen bei der Anerkennung ihrer Abschlüsse und dem Einstieg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Kompetenzfeststellungsverfahren

- Praxisorientierte Tests und Interviews: Bewertung von Fähigkeiten auch ohne formale Dokumente.
- Erstellung von Kompetenzprofilen: Übersicht über vorhandene Qualifikationen und Erfahrungen.

<u>Anpassungsqualifizierungen</u>

- Brückenkurse und Nachqualifizierungen: Angebote, um Lücken zwischen ausländischer Ausbildung und deutschen Standards zu
- Sprachkurse mit Fachfokus: Kombination von Deutschkursen mit fachlichen Inhalten.

Mentoring-Programme

- Begleitung durch erfahrene Fachkräfte: Unterstützung bei der beruflichen Integration.
- Netzwerkbildung: Vermittlung von Kontakten zu Unternehmen und Branchenverbänden.

Lux-abgeordneter-des-bundestages@gmx.net:





Migration, Integration Kriminalität

2.) Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse

2.5. Kooperation mit Herkunftsländern

Lösungsansatz: Durch bilaterale Abkommen und Zusammenarbeit die Anerkennung von Abschlüssen erleichtern.

Internationale Abkommen

Anerkennungsverträge: Vereinbarungen mit wichtigen Herkunftsländern über die wechselseitige Anerkennung von Abschlüssen. Harmonisierung von Ausbildungsstandards: Angleichung von Lehrplänen und Ausbildungsinhalten.

Informationsaustausch

- Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen im Ausland: Direkte Kommunikation zur Verifizierung von Abschlüssen.
- Entsendung von Expert*innen: Unterstützung beim Aufbau von Qualitätssicherungssystemen im Bildungsbereich.

2.6. Sensibilisierung von Arbeitgebern

Lösungsansatz: Unternehmen über die Potenziale von Fachkräften mit ausländischen Abschlüssen informieren und Vorbehalte abbauen.

<u>Informationskampagnen</u>

- Aufklärung über Anerkennungsbescheide: Bedeutung und Aussagekraft der Anerkennungsdokumente vermitteln.
- Erfolgsgeschichten teilen: Positive Beispiele von Migrant*innen im Unternehmen präsentieren.

Förderung von Diversity Management

- Schulungen und Workshops: Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen für Personalverantwortliche.
- Zertifizierung von Unternehmen: Auszeichnungen für engagierte Betriebe.

Unterstützung bei Einstellungsprozessen

- Beratung für Arbeitgeber: Hilfestellung bei rechtlichen Fragen und Fördermöglichkeiten.
- Praktikums- und Trainee-Programme: Niedrigschwellige Einstiegsmöglichkeiten schaffen.

Lux-abgeordneter-des-bundestages@gmx.net:



Migration, Integration & Kriminalität

2.) Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse

2.7. Anpassung rechtlicher Rahmenbedingungen

• Lösungsansatz: Gesetzliche Hürden abbauen und den rechtlichen Rahmen an die aktuellen Herausforderungen anpassen.

Optimierung des Anerkennungsgesetzes

- Gesetzesreformen: Überprüfung und Anpassung bestehender Gesetze zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse.
- Abbau von Bürokratie: Vereinfachung von Antragsverfahren und Reduzierung von Formalitäten.

Einführung von Fristenregelungen

Maximale Bearbeitungszeiten festlegen: Rechtssicherheit für Antragssteller*innen schaffen.

Erleichterung des Arbeitsmarktzugangs

- Arbeitsgenehmigungen beschleunigen: Parallele Bearbeitung von Anerkennungs- und Aufenthaltstiteln.
- Erweiterung der Möglichkeiten zur vorübergehenden Beschäftigung: Einsatz von Fachkräften bereits während des Anerkennungsverfahrens.

2.8. Finanzielle Unterstützung und Förderprogramme

• Lösungsansatz: Finanzielle Barrieren für Migrant*innen abbauen, die im Zusammenhang mit der Anerkennung ihrer Abschlüsse entstehen.

Kostenübernahme für Anerkennungsverfahren

- Staatliche Fördermittel: Bezuschussung von Gebühren und Kosten für Übersetzungen und Beglaubigungen.
- Mikrokredite und Darlehen: Finanzielle Vorleistungen ermöglichen.

Stipendien für Anpassungsqualifizierungen

Förderprogramme für Weiterbildungen: Finanzierung von Kursen und Schulungen zur Nachqualifizierung.

2.9. Ausbau von Forschung und Evaluation

Lösungsansatz: Die Prozesse kontinuierlich verbessern und an aktuelle Bedürfnisse anpassen.

Monitoring der Anerkennungsverfahren

- Statistische Erfassung: Daten zu Antragszahlen, Bearbeitungszeiten und Erfolgsquoten sammeln.
- Qualitative Studien: Erfahrungen von Migrant*innen und Arbeitgebern erfassen.

Forschung zu internationalen Bildungsstandards

Vergleichende Analysen: Bewertung der Gleichwertigkeit von Ausbildungen weltweit.

Lux-abgeordneter-des-bundestages@gmx.net:



Migration, Integration & Kriminalität

2.) Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse

Mein Fazit

Durch die Vereinfachung und Beschleunigung der Verfahren, bessere Information und Unterstützung sowie die Anpassung rechtlicher Rahmenbedingungen können die Kompetenzen qualifizierter Migrant*innen effektiv genutzt werden. Dies trägt nicht nur zu ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung bei, sondern stärkt auch die deutsche Wirtschaft und fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Wichtige Faktoren für den Erfolg

- Interinstitutionelle Zusammenarbeit: Enger Austausch zwischen Bund, Ländern, Kommunen und zuständigen Stellen.
- Ressourcenbereitstellung: Ausreichende finanzielle und personelle Mittel für die Umsetzung der Maßnahmen.
- Partizipation der Migrant*innen: Einbeziehung der Betroffenen in die Entwicklung von Lösungen.
- Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft: Förderung einer Willkommenskultur und Wertschätzung von Vielfalt.
- Kontinuierliche Anpassung: Bereitschaft, den Prozess ständig zu evaluieren und zu verbessern.

Durch gezielte Maßnahmen kann der Anerkennungsprozess transparenter, schneller und effektiver gestaltet werden, sodass qualifizierte Fachkräfte ihre Fähigkeiten optimal einsetzen können. Dies ist ein entscheidender Schritt zur Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt und zur Förderung einer inklusiven Gesellschaft.

Lux-abgeordneter-des-bundestages@gmx.net:

